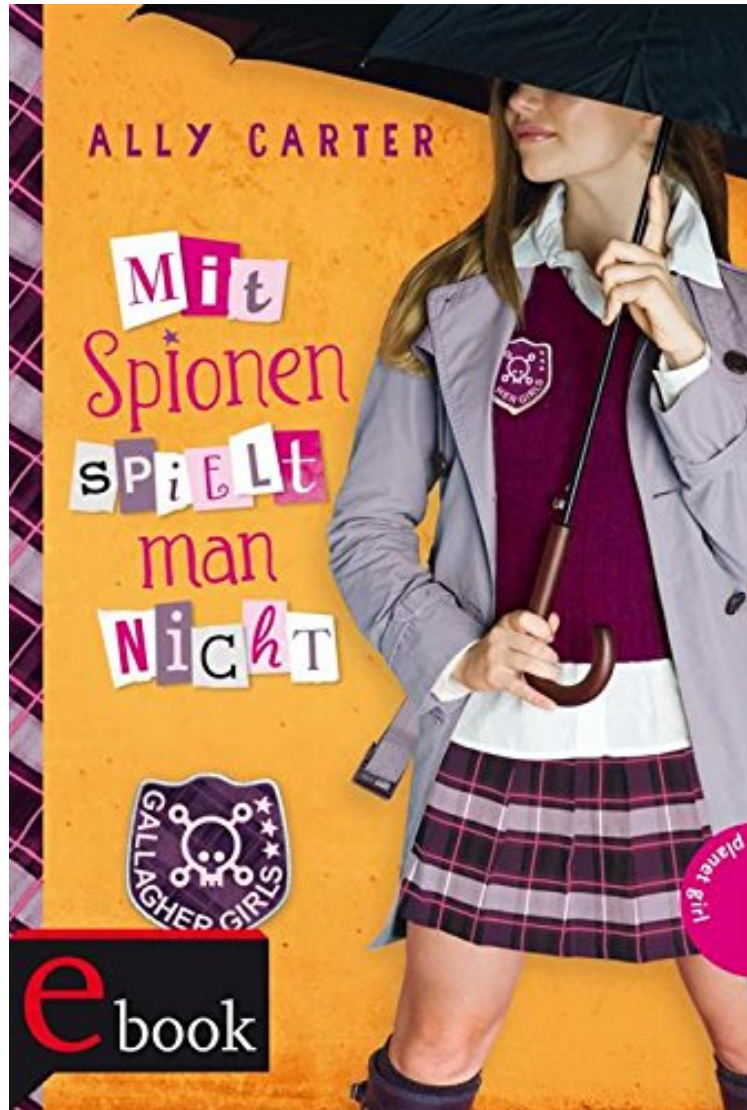


(Ebook free) Gallagher Girls , Band 4: Mit Spionen spielt man nicht

Gallagher Girls , Band 4: Mit Spionen spielt man nicht

Von Ally Carter

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #57565 in eBooksVerffentlicht am: 2014-09-17Erscheinungsdatum: 2014-09-17File Name: B00LHSRNNQ | File size: 73.Mb

Von Ally Carter : Gallagher Girls , Band 4: Mit Spionen spielt man nicht before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Gallagher Girls , Band 4: Mit Spionen spielt man nicht:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. eine auerordentlich gut gelungene Fortsetzung, nach deren Ende man die Reckkehr zur Gallagher Akademie bereits freudig erwartetVon StephanieInzwischen ist klar, dass der Cavan-Zirkel es auf Cammie abgesehen hat und sie unbedingt in die Finger kriegen will, die groe Frage ist nur, warum. Die Ferien verbringt sie aus diesem Grund mit ihrer besten Freundin Bex in London, ununterbrochen bewacht von deren Eltern und zahlreichen anderen Agenten, whrend ihre

Mutter nach Antworten sucht. Joe Solomon gelingt es dennoch sich Cammie zu nähern, doch dafür musste er ein hohes Risiko eingehen, denn ihr Lehrer steht plötzlich selbst unter Verdacht. Gehört er etwa tatsächlich zum Cavan-Zirkel und hat sie alle die ganze Zeit hinter das Licht geführt? Zumindest Cammie hat trotz aller gegenteiligen Behauptungen noch immer das Gefühl ihm vertrauen zu können. Deshalb wird sie ihr Versprechen halten und gemeinsam mit ihren Freundinnen versuchen herauszufinden, was Mr Solomon ihr damit sagen wollte, dass sie unbedingt den Tauben folgen sollte. Mit Spionen spielt man nicht ist eine großartige Fortsetzung, die alle drei Vorgänger in den Schatten stellt. Dieser vierte Band ist so spannend und Nerven aufreibend, dass es mitunter kaum auszuhalten ist und man möchte ihn am liebsten in einem Rutsch durchlesen, weil man es gar nicht mehr aus der Hand legen will, sobald man einmal begonnen hat. Im Gegensatz zu den ersten Bänden, die man vielleicht noch unabhängig voneinander lesen konnte, baut der vierte Band direkt auf dem dritten auf und spätestens jetzt braucht man das Wissen aus den Vorgängern um die Zusammenhänge wirklich verstehen zu können. Darüber hinaus gewinnt die Handlung, wie es sich schon im dritten Teil angedeutet hat, mit dem zunehmenden Alter der Protagonisten - Cameron ist am Ende des Buches mittlerweile schon siebzehn Jahre alt - an Ernsthaftigkeit, ohne dabei jedoch den Humor zu verlieren, an den man sich schon so gewöhnt hat. Diese Entwicklung passt sehr gut zur grundsätzlichen Thematik der Reihe, da Spionage ja in der Tat ein riskantes Geschäft ist. Es macht die Geschichte insgesamt zudem glaubwürdiger, weil man sich nun besser vorstellen kann, dass aus den Gallagher Girls später einmal echte Agentinnen verschiedener Geheimdienste werden. Cammie ist eine tolle Protagonistin, mit der man sich sehr verbunden fühlt, sodass man ihre Empfindungen jederzeit teilt. Auch sie stellt fest, dass aus dem ehemaligen Spionage-Spiel inzwischen der bittere Ernst geworden ist, für den sie so lange ausgebildet wurde. Sie schwebt permanent in Gefahr - zwar ist ihr Leben nicht bedroht, dafür aber ihre Freiheit - und die Gallagher Akademie beginnt sich für sie weniger wie ein Zuhause und stattdessen mehr wie ein Gefängnis anzufühlen. Der Zirkel hat seine Augen und Ohren überall, sogar innerhalb der CIA, weshalb man niemandem mehr trauen kann. Für den Leser ist es außerdem genauso frustrierend wie für Cammie, dass man ihr ständig die dringend benötigten Antworten verweigert und die Erwachsenen mehr zu wissen scheinen als sie zugeben. Sie lassen sie lieber im Dunkeln tappen, was natürlich nur dazu führt, dass Cam selbst Nachforschungen anstellt und sich auf die Jagd nach Antworten macht. Jene auf die wichtigste Frage, nämlich was der Cavan-Zirkel von ihr will oder wofür sie sie brauchen, kennen, zu aller Leidwesen, allerdings auch sie nicht. Im Verlauf des vierten Bandes erhält man insgesamt aber dennoch einige interessante Informationen. Man erfährt mehr über den Zirkel, seine Mitglieder und seine Ziele. Durch schockierende Entdeckungen findet man mehr über das Blackthorne Institut heraus. Man lernt mehr über Zach und obgleich die Enthüllungen in Bezug auf ihn besonders erschütternd sind, kann man ihn dadurch jedoch letztlich besser verstehen und einschätzen. Und schließlich erfährt man sogar endlich mehr über Cammies Vater sowie seinen Tod bzw. sein spurloses Verschwinden, wobei die Antworten hierzu wiederum einige neue Fragen aufwerfen. Letzteres gilt ebenso für die mysteriösen Andeutungen, die der Zirkel selbst Cammie gegenüber macht. Es kommen erschreckende Wahrheiten über Joe Solomon ans Licht, die Cammies Welt und alles, was sie bisher zu wissen glaubte, auf den Kopf stellen. Kann man ihm noch trauen oder hat man sich wirklich von ihm hinter das Licht führen lassen? Hat man sich so in ihm getuschelt oder sollte man auf seine Instinkte hören? Wie sehr kann ein Mensch sich ändern? Was hat er mit dem Tod ihres Vaters zu tun? Je nachdem, wofür man sich entscheidet, behält man am Ende entweder Recht oder hat ihn völlig falsch eingeschätzt. Nachdem sie das Rätsel um Mr Solomons Botschaft den Tauben zu folgen gelöst haben, müssen die vier Mädchen sich auf schwierige, gefährliche Missionen begeben. Außerdem wird es immer schwerer zu beurteilen, wer Freund und wer Feind ist. Mit Sicherheit weiß Cammie nur, dass sie Macey, Bex und Liz blind vertrauen kann. Ihre Freundinnen würden sie jederzeit mit ihrem Leben beschützen, unterstützen sie aber auch tatkräftig dabei Antworten zu finden. Sie sind nach wie vor ein fantastisches Team und um ihre tiefe Freundschaft kann man sie wirklich nur beneiden. Es ist richtig rührend zu sehen, wie vorsichtig die früher so draufgängerische Bex geworden ist, nachdem sie miterleben musste, wie ihre beste Freundin beinahe entführt worden wäre, wie Macey sich für Cam einsetzt und Partei für sie ergreift und dass Liz sich aktiv an ihren Plänen beteiligt, obwohl sie sich bewusst gegen den Unterricht in Geheimoperationen entschieden hat, weil ihre Stärken eher woanders liegen. Dafür liebt man sie genauso sehr wie Cameron, die es selbst kaum noch erträgt, dass die Menschen, die ihr am meisten bedeuten, ihrerseits ständig in Gefahr geraten. Das kann man nur zu gut verstehen und es ist bewundernswert, wie mutig und tapfer Cammie sich trotz allem verhält. Man weiß, dass Zach und Cam viel füreinander empfinden, doch ihre Liebesgeschichte spielt nur noch am Rande eine Rolle, da sie sich kaum sehen und viel wichtigere Angelegenheiten sie beschäftigen, wie zum Beispiel dem Cavan-Zirkel das Handwerk zu legen. Zum Schluss hin berschlagen sich die Ereignisse geradezu, sodass man die Handlung noch gebannt verfolgt als ohnehin schon, und steuern schließlich auf einen sehr aufregenden Höhepunkt zu, der einen völlig sprachlos zurücklässt. Cammie muss schließlich noch eine schwierige Entscheidung für ihre Zukunft treffen, wenn sie sich nicht für den Rest ihres Lebens verstecken will. Das Erscheinen des fünften Bandes kann man nach diesem vielversprechenden Ende somit kaum noch erwarten, denn man will unbedingt wissen, wie Cammies nächste Schritte wohl aussehen werden. *FAZIT* Mit Spionen spielt man nicht ist eine außerordentlich gut gelungene Fortsetzung, nach deren Ende man die Rückkehr zur Gallagher Akademie bereits freudig erwartet. Es ist einfach großartig, wie positiv sich diese Reihe bisher entwickelt hat und es kann sogar eigentlich nur noch besser werden! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Freund und Feind... Von Midnight-Girl Cammie wird nicht nur Tag und Nacht bewacht, plötzlich

muss sie auch noch mit ihrer besten Freunden und deren Familie untertauchen. Was ist los in der Welt der Gallagher Girls? Und was hat der geheimnisvolle Cavan-Zirkel damit zu tun? Die Schule für Spioninnen, die Cammie besucht und die von ihrer Mutter geleitet wird, hat sich sehr verändert. Alle sind angespannt und erwarten scheinbar jeden Moment einen Angriff. Kein Wunder also, dass Cammie nicht mehr weiß wem sie noch vertrauen kann. Wie wird sie sich entscheiden? Bereits im dritten Band waren zwielichtige Gestalten hinter Cammie her, doch ihre Mission konnte glücklicherweise in letzter Sekunde vereitelt werden. Da die Täter allerdings nie geschnappt wurden, war es nur eine Frage der Zeit, bis sie wieder zuschlagen. Doch auch den ansässigen Spione und Spioninnen war dies klar, so dass sie bereits Schutzmaßnahmen in die Wege geleitet haben. Allerdings vergaßen sie dabei, dass Cammie nicht nur Spionin in Ausbildung, sondern auch ein Teenager ist. Und wenn man denen nicht alles sagt, vor allem nicht was der Grund für das Abschirmen ist, hat man mindestens einen weiteren Gegner. Wie aus der Vorgängerbänden bekannt, wird auch dieses Abenteuer aus Cammies Sicht geschildert. Dabei verliert sie, trotz der angespannten und mehr als gewöhnungsbedürftigen Situation, weder ihren Humor noch ihren Mut. Sie weiß zwar genau, dass sie das Ziel der Angriffe ist, doch lässt sie sich davon nicht unterkriegen. Vor allem nicht, da scheinbar alle wissen was der Grund dafür ist, nur sie wird im Unklaren gelassen. Gemeinsam mit ihren Freundinnen, denn nur ihnen kann sie noch vertrauen, beginnt sie mit ihren Nachforschungen. Auf Grund der Erzählperspektive weiß auch der Leser nicht mehr als Cammie, und tappt somit ebenfalls im Dunkeln. Sicherlich macht man sich die ein oder anderen Gedanken, ob diese allerdings zutreffen, wird sich erst im Verlauf des Geschehens zeigen. Gebannt verfolgt man die Ereignisse, die manches Mal keinen Sinn zu ergeben scheinen, doch ist man sicher, irgendwann wird sich alles zu einem großen Gesamtbild zusammenfügen. Die Spannung steigt von Seite zu Seite, denn zum einen weiß man nie, wann und wie der nächste Anschlag ausgeführt werden wird, andererseits stellt sich auch immer wieder die Frage was Cammie und ihre Freundinnen als nächstes austuteln werden. Einige Fragen, die sich im Verlauf stellen werden beantwortet, anderes bleibt nach wie vor offen, weshalb zu hoffen ist, dass sich noch mindestens ein weiterer Band der Gallagher Girls anschließen wird. Schließlich möchte man nun unbedingt wissen mit wem und was man es hier zu tun hat. Der vierte Band schirmt die Neugierde und lässt den Leser teilweise ratlos zurück. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. James Bond war gestern! ;)

Von Samy86 Inhalt: Die junge angehende Agentin Cammie befindet sich auf der Flucht. Gemeinsam mit ihrer Freundin Bex musste sie in London untertauchen, da sie sich in höchster Lebensgefahr befindet. Schnell wird ihnen und ihren Beschützern jedoch bewusst, dass sie sich auch hier nicht in Sicherheit befindet und die Feinde ihnen auf den Fersen sind. Doch Cammie zweifelt stark an den Beschuldigungen, denn soll wirklich ausgerechnet ihr Lehrer Mr. Salomon hinter den Verschwörungen stecken? Ist er wirklich ein Doppelagent und arbeitet für den geheimen Cavan-Zirkel? Cammie weiß nicht mehr wem sie wirklich vertrauen kann, wer Freund oder Feind ist. Eine Botschaft von Mr. Salomon beschäftigt sie sehr und ehe sie sich versieht, befindet nicht nur sie sich in höchster Gefahr, sondern auch die Gallagher Akademie und all ihre Freunde. Es wird höchste Zeit, dass die Mädchen selbst das Zepter in die Hand nehmen und nach dem wahren Verdächtigen forschen... Meine Meinung: "Gallagher Girls - Mit Spionen spielt man nicht" ist der vierte Band einer Jugendroman Reihe und kann mit vielen humorvollen, spannenden und rtselhaften Szenen trumpfen. Sofort von Beginn an wird man zu einem Gallagher Girl "ernannt" und erlebt eine atemberaubende und spannende Hetzjagd gemeinsam mit Cammie und ihren Freundinnen. Es handelt sich zwar um den vierten Band der Gallagher Girl - Reihe, aber ich kann aus eigener Erfahrung sagen, dass man diese Bände auch ruhig unabhängig voneinander genießen kann. Ab und an merkt man zwar, dass einige Vorabinformationen aus den vorherigen Bänden fehlen, dennoch sind diese nicht so gravierend, dass man der Handlung nicht 100%tig folgen könnte. Ich finde den Agenten bzw. Spionage teil der Handlung wirklich sehr gut herausgearbeitet und man verwandelt sich während des Lesens selbst in eine Geheimagentin auf spannender Geheimmission. Cammie und Bex waren mit als Hauptprotagonistinnen sofort sympathisch und im Zusammenspiel mit den anderen Girls von der Gallagher Akademie ergeben sie ein gelungenes und perfekt abgestimmtes Team ab. Das Cover ist verspielt und dennoch irgendwie aussagekräftig gestaltet. Was mich sofort beim ersten Blick angesprochen hat. Der Schreibstil von Ally Carter ist jung, humorvoll, spannend und sehr flüssig, so dass man schnell eins mit den Protagonisten und der Handlung wird, und nebenbei gar nicht vor lauter Spannung mitbekommt, wie man so durch die Ereignisse huscht und dann plötzlich am Ende angelangt ist. Fazit: Eine spannende und sehr detaillierte Jugendroman-Reihe mit sehr sympathischen Protagonistinnen, tollen Schauorten und ein gelungener Haufen voller böser Buben! Die Überraschungsmomente und spannende Szenen machen diese Reihe zu einer interessanten und tollen Lesevergnügen!

Kurzbeschreibung Aufregung bei den Gallagher Girls! Cammie muss mit ihrer Freundin Bex in London untertauchen, denn sie schwebt in großer Gefahr. Doch auch hier berschlagen sich die Ereignisse. Cammies Lehrer Mr Solomon taucht unerwartet auf und verhält sich höchst verdächtig. Das MI6 ist ihm dicht auf den Fersen. Ist er etwa ein Doppelagent, der für den geheimnisvollen Cavan-Zirkel arbeitet? Cammie weiß nicht, wem sie noch vertrauen soll, und gleichzeitig geht ihr Mr Solomons letzte Warnung nicht mehr aus dem Kopf: Der Gallagher Akademie droht unmittelbare Gefahr

Werbetext Spione lieben das Risiko Kurzbeschreibung Aufregung bei den Gallagher Girls! Cammie

muss mit ihrer Freundin Bex in London untertauchen, denn sie schwebt in großer Gefahr. Doch auch hier berschlagen sich die Ereignisse. Cammies Lehrer Mr Solomon taucht unerwartet auf und verhält sich höchst verdächtig. Das MI6 ist ihm dicht auf den Fersen. Ist er etwa ein Doppelagent, der für den geheimnisvollen Cavan-Zirkel arbeitet? Cammie weiß nicht, wem sie noch vertrauen soll, und gleichzeitig geht ihr Mr Solomons letzte Warnung nicht mehr aus dem Kopf: Der Gallagher Akademie droht unmittelbare Gefahr